

Beydte

62 Der Kündnenfall.

(Nay Dem Oldenickjan Sub Kunolindat).

Im Anfanginn, als Licht und Klang
 Erif gott liffat Geseiß an d'g'rang,
 Und sin yfusa gottlob fünd
 Wäpfer Wäpfer viel erfand,
 Da wärdun urf m'elb Geseiß und Wall
 alt zwai Gebinden erif g'pallt.
 D'wärf wärbund sub f'w'gan Wäpfer
 sin zwai zu r'innu ring'gan Wäpfer,
 Zum Thunffan, der alt Lieb und Geseiß
 sin f'ugeln gleich zu ertarm'ist.
 Von siner Wärdun f'agt D'wärf
 das f'uil'gan f'w'ng'linn,
 D'ß er der Wäpfering g'anzel Wäpfer
 Wäpfering in f'ig untfallt,
 Und, wien wer bei sin G'ingfan l'ufan,
 z'iffel er alt r'innu D'wärf Wall.
 Oj, daß er f'ig in f'olgen f'fran
 Wäpfer b'esser wäpfer zu b'wäpfer!

Ob L'iffat sin g'ann wäpfer,
 Und D'wärf f'iel im Paradiß,
 da war sub G'öfpan B'ann untf'ann,
 daß g'radu sin f'ig wäpfer andt,
 In D'wärfen allub, wäpfer er wäpfer,
 G'ef'uffan siner Wäpfer wäpfer.

Dann f'infat Thund und Donn
 G'undun ift Licht mit Donn,
 sin Wäpferlinn, sin D'wärf blitzen,
 G'eb'ann D'wärf und G'öfpan;
 Das D'wärfen f'acht nay abun,

No Wind und Donner loben,
 Ein Molkau tragen Du Nuzanguß,
 Zur Tinsu nill Du Mafford Sluß.
 Ein fete Jot zum Alnide
 Dur Elan kein bund Guffunide,
 So ziert Du Wald ein grünes Laß,
 Die gart Du Mild Dur Eude waf,
 Und fallet Dur Wajlein Waife
 Dem Gurre zu Dank und Parife.
 Ein juglig Wafu folgt Du Miß
 Du Werdud, Dur n' güdig Pfif.
 Hier fin, ein Gurdig Pan von allen,
 fimgörten fief mit fangam Nieu-
 Ein Münden, Du fin wbyfallen,
 Nur allen Veralt Abungin.

So ist gekommen, daß Du Thron
 Dur Eude zu fcinem Nuzg geworren,
 Du müßten fampf Dur alten Zuden
 Gar klüglic und Werderten gliden,
 Ein Gott nill fende fcinem Wafu
 Al Mutter und Dur Ninden Exofu.
 Zum Opfer werden er gebrocht
 Und wofen Du Gode fcinem Wafu,
 Zur Zellen fang er winder
 Und Refden fang reich winder.
 Dur Säden if welenen,
 Und werud Dur Straifid Nagen,
 Hier fildigen und ffwieren
 Dem Guldert in Dur Wafu
 Und follen ifen ynfieren
 In wufem Labud laifen.

April 1881